

Zusammenarbeit mit der Studiengruppe ein Projekt auszuarbeiten.

Die eingereichten Projekte und Offerten wurden einer sorgfältigen Sachbewertung unterzogen. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile entschied sich die Geschäftsleitung für den Kauf des Systems «Gamma 115» der Firma Bull General Electric, eines leistungsstarken Computers mittlerer Größenordnung. Der Computer wird in etwa 1½ Jahren ausgeliefert. Die Zwischenzeit muß für die notwendigen Vorarbeiten intensiv genutzt werden, um eine möglichst reibungslose Übernahme der vorgesehenen Arbeitsgebiete zu gewährleisten.

Organisation

Die Datenverarbeitungsanlage (Kostenstelle 735) wird im obersten Geschoß des neuen Verwaltungsgebäudes untergebracht und ist im Kaufmännischen Ressort dem Chef des Rechnungswesens direkt unterstellt. Eingehende Studien haben ergeben, daß die Anforderungen der Administration und der wissenschaftlichen Berechnungen zu verschieden sind, um im jetzigen Zeitpunkt ein gemeinsames Rechenzentrum realisieren zu können. Das Optische Rechenbüro bleibt deshalb nach wie vor unabhängig im Technischen Ressort.

Für die Einführung der Datenverarbeitung wurde Herr H. Müller, Chef des RW, als Projektleiter bestimmt. Er ist verantwortlich für den betriebswirtschaftlich richtigen Einsatz dieser Abteilung, die Organisation der Arbeitsgebiete und die Koordination. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich aus



eigenen Mitarbeitern und auch Fachleuten der Firma Bull rekrutiert. Zudem ist beabsichtigt, einen Datenverarbeitungs-Spezialisten anzustellen, der vorerst Probleme der Materialbewirtschaftung und Produktionsplanung zu bearbeiten hat, dann als zukünftiger Anlagechef vorgesehen ist.

Selbstverständlich werden mit dem fortschreitenden Aufbau der EDV-Abteilung weitere geeignete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen benötigt, die nach entsprechender Ausbildung als Analytoren, Programmierer, Operateure, Locherinnen usw. eingesetzt werden.

Die Geschäftsleitung ist sich bewußt, daß zur Erreichung der gesteckten Ziele große Anstrengungen nötig sind. Sie hofft, daß sich alle Mitarbeiter zu dieser Neuerung po-

sitiv einstellen und erwartet eine gute Zusammenarbeit im Interesse und zum Nutzen der gesamten Unternehmung. GL

Planung

•••••
Eine Studiengruppe wurde vor Jahresfrist von der Geschäftsleitung eingesetzt, um die Möglichkeit des wirtschaftlichen Einsatzes einer Datenverarbeitungsanlage abzuklären. Das Resultat über ihre umfangreichen Ermittlungen hat sie in einem Pflichtenheft festgehalten, das als Basis für die Ausarbeitung einer Gesamtkonzeption diente. Im Herbst 1966 wurden drei der erfahrensten Datenverarbeitungsfirmen eingeladen, aufgrund dieses Pflichtenheftes und in enger